

Erhältlich
an unserer
Pflanzenschutz-
Theke.

Mein Pflanzenfreund

Gegen Dickmaulrüssler ... biologisch und effektiv!

Wer im Sommer weniger ange-
fressene Blätter will, muss jetzt
die Larven und später die Käfer
bekämpfen!

Die beiden Pioniere, Andermatt Bio-
garten und Meier, haben auf der
Grundlage ihrer gemeinsamen, lang-
jährigen Erfahrung die besten Produk-
te gegen die gefräßigen «Lästlinge»
zusammengestellt.

**Gegen
Dickmaulrüssler-Larven**
Bis ca. Mitte Mai:
Meginem Pro – ganz einfach
mit der Giesskanne.
10 m² Fr. 19.90, 50 m² Fr. 59.–
100 m² Fr. 78.–



**Gegen den
Dickmaulrüssler-Käfer**
Mit dem Erkennen der
ersten Frassspuren – ab ca.
Mitte Mai: *ColeoStop* –
punktuell mit dem «Brettli».
1 Brettli für 4 m² Fr. 26.50
2 Brettli für 8 m² Fr. 49.–

Pflanzenschutzmittel vorsichtig ver-
wenden. Vor Verwendung stets Etikette
und Produktinformationen lesen.

Meier

Treffpunkt für Gartengeniesser

 **Andermatt
Biogarten**

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8635 Dürnten
Telefon 055 251 71 71 – info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch
Wir sind für Sie da: Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr | Sa 8–17 Uhr

Direkt an der A53 – zwischen Rapperswil und Hinwil, Ausfahrt Dürnten

10

Sarpo Degustations-
Kartoffeln

20

Insekten im
Obstgarten

24

«broken nature»
in Mailand

Die kreative Monatszeitschrift für alle Pflanzenfreunde.
Mein zuverlässiges und praktisches Magazin rund um Pflanzen.

**OSMIA BICORNIS,
DIE ROSTROTE MAUERBIENE,
kommt aus ihrem Nistrohr**



Die Rostrote Mauerbiene

Prominente Wildbienen hautnah erleben

Flauschiger Pelz, grosse Augen und unersättlicher Appetit auf Blütenstaub: Die Rostrote Mauerbiene ist nicht nur schön, sondern auch unverzichtbar für Mensch und Umwelt und wurde daher zum Insekt des Jahres 2019 gekürt. Wer diese faszinierende Wildbiene ganz aus der Nähe beobachten will, benötigt nur das passende Wildbienen-Häuschen. **Text & Bilder: Wildbiene + Partner AG**

Manche Tiere können bei Menschen besonders gut landen. Weil sie besonders schön aussehen, wunderbar harmlos sind oder weil sie so klein und doch nützlich sind. Die Rostrote Mauerbiene, auch einfach Rote Mauerbiene genannt, das Insekt des Jahres 2019, ist so ein Tierchen. Nur etwa zehn Millimeter gross, absolut friedfertig, und mit ih-

rem fuchsroten Pelz eine fliegende Schönheit.

Mit dem Wildbienen-Häuschen BeeHome von Wildbiene und Partner haben Naturliebhaber die Möglichkeit, das Insekt des Jahres bei sich zu Hause zu erleben. Denn bei dieser handgefertigten Nisthilfe für Stadtbalkon und Garten sind die Bewohner schon dabei: 25 Kokons der

Roten Mauerbiene (*Osmia bicornis*). Das Wildbienen-Häuschen kostet inkl. Gutschein für die Startpopulation Fr. 120.–.

Insekt des Jahres im eigenen Garten oder Balkon

Für Fr. 175.– gibt es das BeeHome auch als kleine Forschungsstation mit Observationschublade. «Hier können

Kinder und Erwachsene diese fleissigen Wildbienen, die nicht stechen, ganz aus der Nähe und völlig gefahrlos beobachten», verspricht Claudio Sedivy, Mitgründer des ETH Spinoffs Wildbiene und Partner. Mit dem BeeHome kann man miterleben, wie die Mauerbienen in aller Frühe aus den Niströhren ausfliegen, kurz darauf mit Pollen beladen zurückkehren, und schliesslich die Nesteingänge in den Schilf-

röhren geschickt mit Lehm verschliessen.

Ein BeeHome weckt die Liebe zur summenden und blühenden Natur – und die Lust, mehr über das Leben der Mauerbienen zu erfahren: Wie aus den Eiern im BeeHome Larven schlüpfen, die sich durch den Pollenvorrat füttern. Wie sie dabei immer dicker werden, sich im Sommer verpuppen und in ihren Kokons in ausgewachsene Mauerbienen verwandeln.



Wo wachsen die besten Erdbeeren?

Ein Team der Universität Göttingen hat untersucht, ob Hecken und ihre Verbindung zu Waldrändern sich positiv auf die Bestäubung von Erdbeeren auswirken. Dabei stellte sich heraus, dass sowohl das Gewicht als auch die Qualität der Erdbeerfrüchte gesteigert werden, wenn Erdbeerpflanzen an Hecken platziert sind.

Für die Untersuchungen wurden Erdbeerpflanzen an unterschiedlichen Standorten platziert. «Wir wollten nicht nur die positiven Effekte der Bestäuber, sondern auch mögliche negative Effekte durch schädliche Insekten untersuchen», sagt Denise Castle, Erstautorin der Studie.

Die Wissenschaftler konnten zeigen, dass die Verbindung zu Waldrändern und Hecken einen deutlich positiven Effekt auf die Bestäubung von Erdbeeren hat. «Der Marktwert der Erdbeeren war an den mit Waldrändern verbundenen Hecken am höchsten und nahm mit zunehmender Isolation deutlich ab», erklärt der Agrarökologe Dr. Ingo Grass. «Mit unserer Studie konnten wir eindrücklich zeigen, dass Hecken wichtige Lebensräume in der Landschaft sind und zur Steigerung der Fruchtquantität und -qualität beitragen», folgert Prof. Dr. Catrin Westphal, Leiterin der Abteilung Funktionelle Agrobiodiversität.

So funktioniert das Wildbienen-Erlebnis

- 1 Wer ein BeeHome kauft, erhält zusätzlich 25 Mauerbienen-Kokons im Winterschlaf. Das BeeHome selbst lässt sich mit wenigen Handgriffen im Garten, auf der Terrasse oder dem Stadtbalkon platzieren. Ansonsten macht das BeeHome keinerlei Arbeit.
- 2 Die Mauerbienen schlüpfen je nach Temperatur nach spätestens 10 bis 30 Tagen nach Erhalt der Kokons. Wenige Tage nach den Männchen verlassen auch die Weibchen das Nest, und die Paarungszeit beginnt.
- 3 Nach der Paarung bauen die Weibchen im BeeHome ihre Nester und sammeln Pollen und Nektar für den Nachwuchs. Dabei bestäuben sie Pflanzen und Obstbäume in der Umgebung.
- 4 Wenn eine Niströhre voll ist, verschliesst sie das Weibchen mit einem Lehmpropfen. Bis zum Herbst entwickeln sich die Nachkommen in ihren Kokons zu ausgewachsenen Mauerbienen.
- 5 Ab dem 1. September kann die Innenbox vom BeeHome für einen Unkostenbeitrag von 25 Franken zur Wildbienen-Pflege an Wildbiene und Partner geschickt werden. Die renovierte Innenbox wird danach zurückgesendet.
- 6 Im nächsten Frühling wird kostenlos eine neue Startpopulation bestellt und der Kreislauf beginnt von Neuem. Die zusätzlich vermehrten Mauerbienen leisten auf Schweizer Bauernhöfen einen wichtigen Beitrag für eine sichere und effiziente Bestäubung von Obstbäumen.